

An den Gemeinderat der Mitglied-
gemeinden seeland.biel/bienne

An die Repla Grenchen-Büren

Biel, 3. Mai 2018

Einladung zur Mitgliederversammlung

Mittwoch, 6. Juni 2018, 19.00 Uhr

Gasthof Brücke, Hauptstrasse 26, 2575 Hagneck

Traktanden

1. Begrüssung / Vorstellung der Gemeinde Hagneck
2. Wahl der Stimmzählenden und Genehmigung der Traktanden
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. Dezember 2017 *
4. Jahresbericht 2017: Genehmigung *
5. Jahresrechnung 2017 und Revisionsbericht: Genehmigung *
6. Kürzung Staatsbeiträge AGR und Anpassungen Budget 2018: Information
7. Orientierung über aktuelle Geschäfte
8. Verschiedenes

Zweiter Teil

«Dritte Juragewässerkorrektur»: Peter Thomet (Pro Agricultura Seeland) und Christoph Iseli (Landschaftswerk Biel-Seeland)

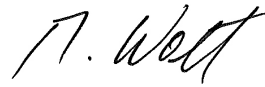
Im Anschluss offeriert die Gemeinde Hagneck ein Apéro.

Die Mitgliederversammlung setzt sich aus den Gemeindepräsidien zusammen. Das Gemeindepräsidium kann sich ausnahmsweise durch ein anderes Mitglied des Gemeinderats vertreten lassen. Vorstandsmitglieder werden durch ein anderes Mitglied des Gemeinderats vertreten und sind nicht stimmberechtigt. (Art. 14 der Statuten)

Die Einladung sowie die Beilagen zu den Traktanden (*) können auf der Webseite www.seeland-biel-bienne.ch unter «Aktuelles / Mitgliederversammlung» heruntergeladen werden. Die Stimmkarten werden vor Ort ausgehändigt.

Wir freuen uns, Sie an der Mitgliederversammlung zu begrüßen.

Freundliche Grüsse



Max Wolf
Präsident



Thomas Berz
Geschäftsleiter

Stimmkarten:

Die Stimmkarten werden an der Mitgliederversammlung ausgehändigt.

orange	Stimmkraft 1 (29 Gemeinden)
gelb	Stimmkraft 2 (18 Gemeinden)
grün	Stimmkraft 3 (2 Gemeinden)
blau	Stimmkraft 5 (10 Gemeinden)
rot	Stimmkraft 9 (Gemeinde Lyss) und Stimmkraft 33 (Stadt Biel)

Geht als Einladung an:

- Vorstand seeland.biel/bienne
- Regierungsrat Kanton Bern: Beatrice Simon
- Regierungsstatthalter/in Biel/Bienne, Seeland, Jura bernois
- Mitglieder des Grossen Rats sowie des National- und Ständerats aus der Region
- Regionalverbände Jura-Bienne, See/Lac, repla espace solothurn, Regionalkonferenz Bern-Mittelland
- RVK Biel-Seeland-Berner Jura
- Wirtschaftskammer Biel-Seeland, Tourismus Biel Seeland
- Kurt Marti, Energieberatungsstelle Seeland
- Conférence des Maires du Jura bernois CMJB
- Conseil du Jura bernois CJB
- Conseil des affaires francophones du district bilingue de Bienne CAF
- Amt für Gemeinden und Raumordnung
- Standortförderung Kanton Bern
- IG STED, c/o Fritz Hurni, Präsident
- Peter Thomet, Pro Agricultura Seeland
- Christoph Iseli, Landschaftswerk Biel-Seeland
- Medien

Mitgliederversammlung 6. Juni 2018

Anträge des Vorstands

Traktandum 3

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung die Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 7. Dezember 2017.

Traktandum 4

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung die Genehmigung des Jahresberichts 2017.

Traktandum 5

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung die Kenntnisnahme des Revisionsberichts und die Genehmigung der Jahresrechnung 2017.

Mitgliederversammlung

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom **Donnerstag, 7. Dezember 2017, 19.15–20.35 Uhr**

Ort: Klinik Bethesda, Saalgebäude, 3233 Tschugg

Gemeinden: anwesend (33 von 64): Aarberg (Stimmkraft 5), Aegerten (2), Arch (1), Biel/Bienne (33), Brüttelen (1), Bütigen (1), Bühl (1), Erlach (2), Evillard (2), Finsterhennen (1), Gals (1), Grossaffoltern (2), Ins (5), Ipsach (5), Kappelen (2), Lengnau (3), Ligerz (1), Lüscherz (1), Merzligen (1), Müntschemier (2), Nidau (5), Oberwil bei Büren (1), Orpund (2), Pieterlen (5), Port (5), Rapperswil (2), Safnern (2), Seedorf (2), Studen (2), Täuffelen-Gerolfingen (2), Tschugg (1), Twann-Tüscherz (2), Vinelz (1)

entschuldigt: Bellmund (2), Brügg (5), Diessbach (1), Dotzigen (2), Epsach (1), Hagneck (1), La Neuveville (-), Le Landeron (-), Leuzigen (1), Lyss (9), Mörigen (1), Rüti bei Büren (1), Schüpfen (5), Schwadernau (1), Sutz-Lattrigen (2), Walperswil (1), Wengi bei Büren (1), Worben (2)

Vorstandsmitglieder: gemäss Präsenzliste

Gäste: gemäss Präsenzliste

1. Begrüssung / Vorstellung der Gemeinde Tschugg

Die Mitgliederversammlung wird mit einer Jodeldarbietung von Familie Kobel aus Mullen eröffnet. Anschliessend begrüsst Max Wolf (Präsident) die anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter, Vorstandsmitglieder und Gäste.

Brigitte Walther (Gemeindepräsidentin) stellt mit einem Kurzfilm die Gemeinde Tschugg vor.

Die Traktandenliste wird gutgeheissen.

2. Wahl der Stimmzählenden und Genehmigung der Traktanden

Als Stimmzähler werden gewählt: Walter Zesiger, Merzligen (Stimmkraft 1); Dieter Winkler, Safnern (Stimmkraft 2); Roland Knuchel, Port (Stimmkraft 3, 5, 9 und 33).

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Änderung der Statuten, Anhang 3.4 Reglement der Konferenz Agglomeration Biel

Max Wolf fasst die Vorlage zusammen. Der «Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel» (RFB) wird ab 2018 auf den ganzen Verwaltungskreis Biel/Bienne ausgeweitet. Die Mitgliederzahl des RFB wird von 15 auf 18 erhöht. Fünf Sitze stehen neu für Mitglieder aus den deutschsprachigen Gemeinden zur Verfügung. Diese werden durch die Konferenz Agglomeration Biel gewählt. Die Wahlmodalitäten werden im Konferenz-Reglement festgelegt. Die erste Wahl erfolgt im Frühjahr 2018.

Diskussion: Keine

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig die Änderung der Statuten, Anhang 3.4: Reglement der Konferenz Agglomeration Biel.

5. Tätigkeitsprogramm und Budget 2018

Max Wolf erläutert die Vorlage. Tätigkeitsprogramm und Budget 2018 stützen sich auf das Mehrjahresprogramm 2017-2020 und die Arbeitsprogramme der Konferenzen. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Aufgrund des Entlastungspakets 2018 des Kantons Bern wird es voraussichtlich zu Kürzungen der Kantonsbeiträge kommen. Die konkreten Auswirkungen auf s.b/b lassen sich noch nicht beziffern und sind im vorliegenden Budget nicht berücksichtigt.

Die Daueraufgaben und laufenden Projekte sind im Tätigkeitsprogramm aufgeführt. Projekte, welche 2018 neu starten, werden kurz vorgestellt:

Solarregion Seeland (Jürg Räber): Mit dem Projekt „Solarregion Seeland“ leistet s.b/b in Zusammenarbeit mit der Solarplattform einen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes. Das Ziel ist, die Nutzung der Solarenergie im Seeland zu unterstützen. Wichtige Massnahmen sind Sensibilisierung und Kommunikation. Mit einem „Solarmonitoring“ soll der Ausbau der Solarenergie in den Gemeinden aufgezeigt und verglichen werden. Im Rahmen der Tage der Sonne am 2. Juni 2018 werden in Lyss das Solarmonitoring und weitere Massnahmen erstmals kommuniziert.

Erneuerung Kommunikation / Website (Thomas Berz): Die Website und die weiteren Kommunikationsgefässe von s.b/b benötigen eine Auffrischung. Ein Hauptziel ist es, die Kommunikation mit den Mitgliedern (Gemeinden) zu verbessern. Im 2018 soll ein Konzept erarbeitet und umgesetzt werden.

RGSK Biel-Seeland 2020 (3. Generation) (Thomas Berz): Die RGSK müssen alle 4 Jahre überarbeitet werden. Der Start für das RGSK 2020 erfolgt im 2. Quartal 2018, die Vernehmlassung bei den Gemeinden ist in der ersten Hälfte 2019 vorgesehen. Gemäss Vorgabe des Kantons geht es v.a. um die Aktualisierung und Bereinigung der bestehenden Massnahmen, weshalb der Aufwand - auch für die Gemeinden - geringer sein sollte als bei der letzten Generation.

Vorbereitung Revision Richtplan ADT (Thomas Berz): Der Richtplan ADT Biel-Seeland wurde 2012 beschlossen und seither mehrfach geändert. Die Zahlen zur Versorgungssi-

tuation sind nicht mehr aktuell. Für künftige Änderungen am Richtplan ist eine aktualisierte Grundlage nötig. In einem ersten Schritt wird geklärt, welche Erhebungen nötig sind. Mittelfristig könnte eine Revision des Richtplans zum Thema werden.

Diskussion: Keine

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig das Tätigkeitsprogramm und Budget 2018.

6. Finanzplan 2019 - 2022

Max Wolf erläutert die Vorlage. Der Finanzplan zeigt die Entwicklung der finanziellen Situation in den nächsten fünf Jahren. Wie im Budget sind auch hier die Auswirkungen des kantonalen Entlastungspaktes noch nicht eingeflossen.

Diskussion: Keine

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig den Finanzplan 2019-2022.

7. Wahl Präsidium 2018: Max Wolf, Lengnau

Christine Jakob (Vize-Präsidentin) erläutert den Antrag des Vorstands. Die Statuten sehen für das Präsidium eine zweijährige Amtsperiode vor. Turnusgemäss steht das nächste Präsidium dem Teilraum Lyss/Aarberg zu. Da kein Vorstandsmitglied bereit ist, das Präsidium für 2018 zu übernehmen, stellt sich Max Wolf für ein letztes Jahr zur Verfügung.

Wahl: Max Wolf wird mit Akklamation als Präsident bis Ende 2018 gewählt.

8. Orientierung über aktuelle Geschäfte

Start der Fachstelle Arbeitsintegration Seeland, FAI Seeland (Sandra Hess): 2012 hat die Mitgliederversammlung den Auftrag erteilt, die Machbarkeit einer regionalen Fachstelle Arbeitsintegration für das ganze Seeland abzuklären. Nach fünf Jahren engagierter Arbeit ist es so weit: Am 1. Januar 2018 nimmt die FAI Seeland den Betrieb auf. Sie funktioniert nach dem Sitzgemeindemodell und ist der Stadt Biel (Abteilung Soziales) angegliedert. Sandra Hess bedankt sich bei den Gemeinden für die Mithilfe und das Vertrauen und wünscht der FAI Seeland einen erfolgreichen Start.

Eröffnung Ostast / Gesamtmobilitätskonzept Zustand Ostast (Stefan Krattiger): Ende Oktober wurde der Ostast eröffnet. Damit der Verkehr auch nach der Eröffnung gut läuft, haben die Gemeinden der Agglomeration in Zusammenarbeit mit dem Kanton Massnahmen ergriffen. Es wird ein Monitoring betrieben und eine Task Force beobachtet die Situation. Auf vielen Achsen ist wie erwartet eine Entlastung eingetroffen. An den kritischen Punkten ist der befürchtete Kollaps bisher ausgeblieben. Mitte Dezember 2018 werden die erhobenen Daten ausgewertet und eine erste Bilanz gezogen. Unter www.rund-umbiel.ch sind weitere Informationen zu finden.

Evaluation SARZ / Entlastungspaket 2018 Kanton Bern (Thomas Berz): Der Regierungsrat hat 2016 eine externe Evaluation der Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit (SARZ) in Auftrag gegeben. Die zwei wichtigsten Elemente von SARZ sind die RGSK und die Regionalkonferenzen. Der Regierungsrat kommt aufgrund der Evaluation zum Schluss, dass sich SARZ bewährt hat und kein Bedarf für Anpassungen besteht. An den Perimetern der Regionalkonferenzen soll festgehalten werden. Damit ist die Idee von zwei „kleinen“ Regionalkonferenzen für den Berner Jura oder das Seeland vom Tisch. Die ungleiche Finanzierung von Regionen und Regionalkonferenzen soll ebenfalls beibehalten werden. Die Regionalkonferenzen erhalten damit auch künftig einen um ein Mehrfaches höheren Beitrag an die Verwaltungskosten als die Regionen wie s.b/b, die als Verein organisiert sind. Verschärft wird dies durch die Kürzung der Kantonsbeiträge an Projekte und Planungen im Rahmen des Entlastungspakets 2018. Der Vorstand hat deshalb beim Regierungsrat interveniert und einen Abbau der Ungleichbehandlung verlangt (das Schreiben wurde den Gemeinden zugestellt). Er wird sich weiter für eine faire Finanzierung der Regionen einsetzen.

Fusion der Gemeindeorganisationen im Berner Jura (Erich Fehr): s.b/b ist eine Erfolgsmodell, das nun vom Berner Jura „kopiert“ wird. Die drei Organisationen Jura-Bienne, Jura-Centre und Conférence des maires sollen 2019 zu einem Verein mit dem Namen „Jura bernois.Bienne“ zusammengeführt werden. Die neue Organisation soll die raumplanerischen Aufgaben übernehmen und die gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der Region vertreten. Gegenwärtig läuft die Vernehmlassung bei den Gemeinden. Aus der Perspektive von s.b/b ist es positiv, wenn der Berner Jura über eine starke, ähnlich aufgebaute regionale Organisation verfügt. Dies erleichtert die Zusammenarbeit.

9. Verschiedenes

- Oliver Matti (Orpund) bedankt sich für die Informationen zum Ostast. Er berichtet, dass es beim Autobahnanschluss Orpund schon mehrere Unfälle gab und sich der Verkehr auf der A6 staut. Die Kürzung der Kantonsbeiträge an s.b/b sei nicht akzeptabel. Wie viele Massnahmen des Entlastungspakets führe dies zu einer Mehrbelastung der Gemeinden. Diese müssen zusammen stehen und dem Kanton klar machen, dass man dies so nicht akzeptieren kann.

Christian Bachmann (Gemeinderat Nidau und Grossrat) stellt fest, dass der Sparkurs von der Mehrheit getragen wird und künftig mit weiteren Sparrunden zu rechnen ist. Umso wichtiger sind die Wahlen in den Grossen Rat im nächsten Frühling.

- Die nächsten Mitgliederversammlungen finden am 6. Juni und 5. Dezember 2018 statt.

Zweiter Teil:

Elmar Zwahlen, Verwaltungsdirektor, gibt einen Einblick in die 131-jährige Geschichte der Klinik Bethesda. Die Klinik ist auf die Behandlung von Menschen mit neurologischen Erkrankungen spezialisiert und eine der führenden Spezialkliniken für neurologische Rehabilitation.

Max Wolf dankt dem Referenten für die interessanten Ausführungen und das Gastrecht. Er bedankt sich bei der Gemeinde Tschugg für den offerierten Apéro und schliesst die Versammlung um 20.35 Uhr.

Das Protokoll wird voraussichtlich am 6. Juni 2018 genehmigt.

Biel, 11. Dezember 2017

Der Präsident:
Max Wolf

Der Protokollführer:
Florian Schuppli



Jahresbericht 2017

Inhalt

1	Vorwort	3
2	Mitgliederversammlung	4
3	Vorstand	4
4	Konferenz Soziales und Gesundheit	7
5	Konferenz Wirtschaft und Tourismus	8
6	Konferenz Raumentwicklung und Landschaft	9
7	Konferenz Ver- und Entsorgung	10
8	Konferenz Abbau, Deponie, Transporte (ADT)	11
9	Konferenz Bildung	11
10	Konferenz Agglomeration Biel	12
11	Konferenz linkes Bielerseeufer	14
12	Konferenz Lyss/Aarberg	14
13	Konferenz Ins/Erlach	15
14	Parlamentarische Begleitgruppe	15
15	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	15
16	Geschäftsstelle	16
Anhang 1	Zusammensetzung Vorstand und Konferenzen 2017	
Anhang 2	Vertretung von s.b/b in Organisationen und Gremien	
Anhang 3	Jahresbericht 2017 der Energieberatung Seeland	

1 Vorwort

Schon wieder ist es Zeit für einen Jahresbericht.

Obwohl wir wiederum ein intensives Jahr hinter uns haben, vergeht die Zeit wie im Flug. Durch den neuen «Richtplan/RGSK Biel-Seeland 2. Generation» konnten diverse ältere Richtpläne aufgehoben werden. Damit wird das Ganze vereinfacht, wenn nicht mehrere Richtpläne bestehen, sondern alles am selben Ort geregelt ist. Neu wurde Markus Widmer aus Ligerz in den Vorstand gewählt, er hat sich als Vertreter des linken Bielerseeufers gut eingearbeitet.

Es freut mich, dass alle Vorstandsmitglieder gut vorbereitet an die Sitzungen kommen. Obwohl wir meistens eine lange Traktandenliste haben, werden die Geschäfte im Vorstand zügig und effizient, in kurzen und sachlichen Diskussionen erledigt. Dafür bin ich meinen Kolleginnen und Kollegen dankbar.

Was uns immer wieder beschäftigt, ist dass der Kanton im Rahmen von SARZ (Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit) von den Planungsregionen und den Regionalkonferenzen zwar die gleiche Leistung verlangt, aber die Planungsregionen wie seeland.biel/bienne nicht gleichwertig für ihre Leistung entschädigt. Durch das Entlastungspaket 2017 des Grossen Rates wurden diverse Reduktionen der Kantonsbeiträge an Planungen und Projekten wirksam. Was das für uns ausmacht, ist noch nicht klar ersichtlich, aber wir werden mit tieferen Kantonsbeiträgen rechnen müssen, und uns überlegen, auf welche Projekte wir in Zukunft eventuell verzichten können oder wollen.

Über die diversen NRP-Projekte konnte man in der Presse schon einiges erfahren. Das Projekt «Saunafloss» wurde vorgestellt, die «Digital Roadmap» der WIBS ist am Laufen und die «Eisplanade» konnte auch schon bewundert werden.

Auch die Eröffnung des A5 Ostastes hat nicht nur in Biel, sondern in der ganzen Region einiges bewirkt. Ich würde mir wünschen, dass auch die Westumfahrung möglichst rasch realisiert wird. Durch das «Gesamtmobilitätskonzept Zustand Ostast» und die Task Force «Eröffnung Ostast», welche durch die Konferenz Agglomeration Biel begleitet wurden, lief die Neuausrichtung des Verkehrs mehr oder weniger problemlos. Es gab nur einige kleinere Nebengeräusche wegen nicht zweisprachigen Verkehrsschildern oder neuen Ampelanlagen.

So werden uns auch im 2018 die interessanten Aufgaben nicht ausgehen, und die Herausforderungen für den Kanton, den Verein seeland.biel/bienne und die Gemeinden werden mit den diversen anstehenden Steuerreformen bestimmt nicht kleiner. Also machen wir weiter so und hoffen das Beste.

Alle und alles für das Seeland!

Max Wolf, Präsident

2 Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2017 in Rapperswil

Die Mitgliederversammlung genehmigte am 8. Juni den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2017 mit einem Aufwandüberschuss von 34'000 Franken. Die Mitgliedgemeinden stimmten der Änderung des Richtplans Abbau, Deponie, Transporte (ADT) Biel-Seeland (Standorte Beichfeld und Büttenberg) und beschlossen die Aufhebung der Richtpläne der ehemaligen Regionalplanungsverbände «Biel-Seeland» und «Erlach und östliches Seeland EOS». Die aufgehobenen Richtpläne werden durch den Richtplan/RGSK Biel-Seeland ersetzt, der am 31. März 2017 vom Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigt wurde. Mit Applaus wählte die Versammlung Markus Widmer (Ligerz) als Vertreter des Linkes Bielerseeufers in den Vorstand. Im zweiten Teil erläuterte Dr. med. Hansulrich Blunier vom Medizentrum Schüpfen den Wandel des Hausarztberufs und die damit verbundenen Herausforderungen.

Mitgliederversammlung vom 7. Dezember 2017 in Tschugg

Am 8. Dezember verabschiedete die Mitgliederversammlung das Budget 2018 und den Finanzplan 2019-2022. Neu im Budget enthalten sind das Projekt «Solarregion Seeland», die Erneuerung der Kommunikation/Website sowie Vorbereitungsarbeiten für das RGSK Biel-Seeland 2020 und die Revision des Richtplans ADT Biel-Seeland. Weiter stimmte die Versammlung einer Änderung des Reglements der Konferenz Agglomeration Biel zu. Damit ist die Konferenz ab 2018 zuständig für die Wahl von 5 Mitgliedern, welche die deutschsprachigen Gemeinden im Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel-Seeland vertreten. Mit Applaus wählte die Versammlung Max Wolf (Lengnau) für ein weiteres - letztes - Jahr als Präsident. Im zweiten Teil stellte Verwaltungsdirektor Elmar Zwahlen die Geschichte und Gegenwart der Klinik Bethesda in Tschugg vor.

3 Vorstand

Der Vorstand trat im Berichtsjahr zu 10 Sitzungen unter Leitung des Präsidenten Max Wolf zusammen. Das neu gewählte Vorstandsmitglied Markus Widmer (Ligerz) übernahm den Vorsitz der Konferenz Linkes Bielerseeufer.

Der Vorstand befasste sich mit den Anträgen aus den Konferenzen und bereitete die Geschäfte der Mitgliederversammlungen vor. Er vertrat die Interessen der Region gegen aussen und stellte die Kontakte zum Kanton, zu den Nachbarregionen und weiteren Partnern sicher.

Wichtige Geschäfte waren die Erarbeitung von Budget und Finanzplan und die Einreichung von fünf NRP-Projekteingaben beim Kanton. Der Vorstand verabschiedete Stellungnahmen zu kantonalen Vorlagen (Richtplananpassungen, Evaluation SARZ, Entlastungspaket 2017) und Sachplänen des Bundes (Sachplan Verkehr, Sachplan Asyl). Weiter äusserte er sich positiv zur Reorganisation der regionalen Organisationen im Berner Jura und zur Revision des Richtplans Windenergie des Berner Jura. Ausserdem nahm der Vorstand verschiedene Ersatzwahlen in Leitungsgremien von Konferenzen vor.

Trotz dem gedrängten Programm bieten die Vorstandssitzungen immer auch Gelegenheit zum Meinungs austausch unter den Gemeindepräsidenten und mit den Vertretern/innen der Nachbarregionen Jura-Bienne und Grenchen-Büren. Die Gemeinden und die Medien werden periodisch über wichtige Beschlüsse informiert.

Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen

Die Zusammenarbeit mit dem Berner Jura ist durch den Einsitz eines Gemeindevertreters (Roland Matti) und des Geschäftsführers der Association régionale Jura-Bienne (André Rothenbühler) im Vorstand sichergestellt. Die Repla Grenchen-Büren ist mit dem Präsidenten (Konrad Schleiss) und einem Gemeindevertreter (Max Wolf) im Vorstand vertreten. Ausserdem sind die Geschäftsführer der Repla Grenchen-Büren und der Region Jura-Bienne in verschiedenen Leitungsgremien und Arbeitsgruppen vertreten. Der Kontakt mit der Region See/Lac (Kanton Freiburg) wird im Rahmen einer periodischen Zusammenkunft von Delegationen beider Vorstände gepflegt.

Im Berner Jura ist ein Zusammenschluss von drei regionalen Organisationen zu einem Verein nach Vorbild von s.b/b in Vorbereitung. Der Vorstand begrüsst diese Reorganisation, welche die Zusammenarbeit zwischen den beiden Regionen ab 2019 erleichtern wird.

In der Repla Grenchen-Büren wurde im Zusammenhang mit der anstehenden Pensionierung des Geschäftsführers Jean-Pierre Ruch die Grundsatzfrage nach der Weiterführung der Organisation aufgeworfen. Die Diskussion dauert an, ein Entscheid wird 2018 fallen.

NRP-Projekt «Ferien im Gemüse-Garten Seeland»

Zusammen mit den Schweizer Jugendherbergen strebt s.b/b die Errichtung eines Ferienresorts auf dem Gelände des Inforama in Ins an. Im Januar 2016 wurde die Machbarkeitsstudie beim Kanton eingereicht. Seither läuft unter Leitung der Volkswirtschaftsdirektion die Abstimmung mit den vom Projekt betroffenen kantonalen Stellen, namentlich dem Amt für Gebäude und Grundstücke (AGG, als Grundeigentümer) und dem Amt für Landwirtschaft und Natur (LANAT, als Betreiber des Inforama). Der angestrebte Grundsatzentscheid des Kantons lag Ende 2017 noch nicht vor und wurde für April 2018 in Aussicht gestellt.

NRP-Projekt «Pont de l'Avenir

Ziel des Projekts unter Federführung von s.b/b ist der Bau einer Fussgänger- und Velobrücke über den Zihlkanal zwischen Erlach und Le Landeron. Die Brücke schliesst eine der letzten Netzlücken im Wegnetz um den Bielersee und ist für den Tourismus von grosser Bedeutung. Im April 2017 wurde die Machbarkeitsstudie abgeschlossen. Auf Wunsch der Gemeinde Gals klärte das Tiefbauamt (OIK III) in der Folge ab, welche Verbesserungen für den Veloverkehr auf der St. Johannsenbrücke möglich sind, die ab 2022 saniert werden muss. Die Ergebnisse liegen Anfang 2018 vor. Gestützt darauf wird die Steuergruppe über das weitere Vorgehen entscheiden.

Regionales Geoportal GeoSeeland

Seit 2009 ist die Internetseite www.geoseeland.ch öffentlich aufgeschaltet. Das regionale Geoportal ermöglicht einen einfachen und kostenlosen Zugang zu kommunalen und regionalen Geodaten (u.a. Grundbuch- und Zonenpläne, Baulandreserven, Richtplan/RGSK Biel-Seeland). Das Angebot wird rege genutzt, es werden rund 10'000 Zugriffe pro Monat

verzeichnet. Geoseeland wird von den Seeländer Geometerbüros gemeinsam betrieben und von s.b/b mitfinanziert. Die Leistungen und die Abgeltung sind bis 2019 mit einer Leistungsvereinbarung geregelt.

Spezialfinanzierung für regionale Aufgaben

2008 wurde die Spezialfinanzierung für ausserordentliche regionale Aufgaben mit einem Anfangskapital von gut 1 Mio Franken geäufnet. Damit ist s.b/b in der Lage, auf unkomplizierte Weise Projekte zum Nutzen der Region oder von Teilregionen zu unterstützen, die im ordentlichen Budget keinen Platz finden. Im 2017 gewährte der Vorstand Beiträge von insgesamt 38'000 Franken an eine Analyse der Berufsbildung in der Region Biel-Seeland, die Organisation einer Tagung zur Notwendigkeit einer Dritten Juragewässerkorrektur (Durchführung 2018) und das NRP-Projekt «Zusammenarbeit der Tourismusorganisationen im Seeland».

Evaluation SARZ

Im August hat der Regierungsrat seine Folgerungen aus der Evaluation der Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit (SARZ) veröffentlicht. Er will die regionale Zusammenarbeit in der heutigen Form beibehalten und die Regionen weiterhin im bestehenden Umfang unterstützen. Im November wurde der Bericht im Grosse Rat behandelt. Im Zentrum der Debatte standen die Perimeter der Regionalkonferenzen und die unterschiedliche Finanzierung von Regionalkonferenzen und Planungsregionen. Der Grosse Rat verabschiedete dazu mehrere Planungserklärungen. Der Vorstand verlangt vom Regierungsrat eine transparente und faire Finanzierung, welche die heutige finanzielle Schlechterstellung der Planungsregionen aufhebt.

Entlastungspaket 2017

Im November beschloss der Grosse Rat mit dem Entlastungspaket 2017 zahlreiche Sparmassnahmen, darunter zwei, welche s.b/b direkt betreffen. Der Grosse Rat beschloss eine erhebliche Reduktion der Beiträge an Planungen und Projekte von Gemeinden und Regionen. Die konkreten Auswirkungen waren Ende 2017 noch nicht klar. Es ist aber davon auszugehen, dass s.b/b ab 2018 mit deutlich weniger Projektbeiträgen des Kantons auskommen muss. Umso wichtiger ist, dass der Grundauftrag der Regionen vom Kanton angemessen mitfinanziert wird (siehe oben). Hingegen konnte die Kürzung der Beiträge an die Tourismusdestination Jura Trois Lacs (und damit an Tourismus Biel Seeland und Jura bernois tourisme) abgewendet werden. Sie hätte unabsehbare Folgen gehabt und die Zusammenarbeit über fünf Kantone grundsätzlich in Frage gestellt.

4 Konferenz Soziales und Gesundheit

Das Leitungsgremium trat unter der Leitung von Sandra Hess zu fünf Sitzungen zusammen. Schwerpunkte waren der Abschluss und die Veröffentlichung der Ergebnisse der Projekte «Mietzinspraxis für Sozialhilfebeziehende» und «Regionale Fachstelle Arbeitsintegration». Weiter befasste sich das Leitungsgremium mit dem Handlungsbedarf für sogenannte Timeouts von Schülerinnen und Schülern und mit der Vorbereitung eines Themenabends zur medizinischen Grundversorgung.

Projekt «Mietzinspraxis für Sozialhilfebeziehende»

Wie gelingt es, Mietzinslimiten für Sozialhilfebeziehende in der Region koordiniert und fachlich abgestützt festzulegen? Der von s.b/b erarbeitete Leitfaden enthält ein Modell, an dem sich die Sozialbehörden und Sozialdienste orientieren können. Damit sollen Transparenz und Austausch unter den Sozialdiensten in der Region verbessert werden. Das Projekt wurde 2015 gestartet, mit der fachlichen Bearbeitung wurde das Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS beauftragt. 2016 wurde der Leitfaden erarbeitet. Im Frühling 2017 wurde er den Sozialbehörden und Sozialdiensten vorgestellt und anschliessend veröffentlicht. Als Hilfsmittel für die Anwendung wurde den Sozialdiensten im Dezember 2017 ein Berechnungstool zur Verfügung gestellt. Damit ist das Projekt abgeschlossen. Die künftige Aufgabe der Konferenz Soziales und Gesundheit beschränkt sich auf das Monitoring, den Erfahrungsaustausch und die periodische Aktualisierung der Datengrundlage.

Projekt «Regionale Fachstelle Arbeitsintegration (FAI Seeland)»

Das Projekt einer regionalen Fachstelle Arbeitsintegration zur Unterstützung der Sozialdienste wurde 2011 lanciert und kam 2017 zum Abschluss. Nach den positiven Rückmeldungen der Sozialbehörden und Sozialdienste zum Konzept der Stadt Biel konnten 2017 die Verträge zwischen Biel und den Anschlussgemeinden abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurde die Einführung per Januar 2018 vorbereitet. Im Dezember informierten s.b/b und die Stadt Biel an einer gemeinsamen Medienkonferenz über die Einführung der FAI Seeland. Mit der FAI Seeland verfügt die Region erstmals über eine einheitliche regionale Abklärungsstelle für die Beschäftigungs- und Integrationsangebote sozialhilfebeziehender Personen. 61 Gemeinden haben sich der Fachstelle, die der Abteilung Soziales der Stadt Biel angegliedert ist, angeschlossen.

«Timeout» für Schülerinnen und Schüler

Bei Schulausschlüssen von begrenzter Zeit müssen die Gemeinden jeweils punktuell Lösungen finden. Gemeinsam mit der Konferenz Bildung wurde im November 2017 ein Gedankenaustausch organisiert, an dem anhand von Praxisbeispielen aus Worb und Thun-Steffisburg der Bedarf und die Möglichkeiten einer regionalen Koordination besprochen wurden. Die Arbeiten werden 2018 fortgesetzt.

5 Konferenz Wirtschaft und Tourismus

Das Leitungsgremium trat unter dem Vorsitz von Andreas Hegg zu vier Sitzungen zusammen. Es befasste sich schwergewichtig mit der Entwicklung von NPR-Projekten und der Vorbereitung des 2. Tourismusforums Biel/Bienne Seeland. Weitere Aufgaben waren der Informationsaustausch mit Tourismus Biel Seeland (TBS) und der Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS) und die Vertretung von s.b/b in den Gremien von WIBS, TBS und der Destination Jura Trois Lacs.

2. Tourismus Forum Biel/Bienne Seeland

Gemeinsam mit Tourismus Biel Seeland lud s.b/b am 30. Oktober 2017 zum 2. Tourismusforum Biel/Bienne Seeland ein. Themen waren die Leistungen von TBS für die Partner, die Präsentation von Best-Practice-Beispielen aus der Region (Die Alte Aare als Freizeit- und Tourismusziel in der Natur und der Grossevent „Royal Arena“ in Orpund) und eines NRP-Projekts („Gemeinsame Produkteentwicklung TBS und JBT) sowie ein Fachreferat des CEO der Globetrotter Group. Rund 130 Gäste aus Politik, Verwaltung und Tourismus verfolgten die Referate und nutzten den anschliessenden Apéro für den persönlichen Austausch.

Neue Regionalpolitik NRP

Mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) unterstützen Bund und Kanton Projekte, welche die Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung in den Regionen ausserhalb der grossen Agglomerationen verbessern. Als Grundlage dienen das Umsetzungsprogramm des Kantons Bern und das Regionale Förderprogramm Seeland von s.b/b. Aufgaben von s.b/b sind die Information, Beratung und Unterstützung von Projektträgerschaften, die Projektentwicklung und die Beurteilung von Projekten zuhanden des Kantons. Das Leitungsgremium Wirtschaft und Tourismus ist für die Projektentwicklung zuständig und bereitet die Projekteingaben an den Kanton vor.

Beim Kanton Bern eingereichte NRP-Projekte

Im Berichtsjahr wurden fünf Projekte beim Kanton eingereicht. Vier Projekte erhielten eine Unterstützung von Bund und Kanton und befinden sich in der Umsetzung. Bei einem Projekt ist der Entscheid noch ausstehend. Das Projekt „Angebotsentwicklungen Tourismus Biel-Seeland-Berner Jura“ wurde gemeinsam mit dem Berner Jura initiiert und vorbereitet.

Trägerschaft	Projekt	Gesamtkosten	Beantragte Finanzhilfe	Verfügte Finanzhilfe
Helena Nidecker, Sebastian Schoop	Saunafloss	352'000	189'500	189'500
Verein Eisplanade	Eisplanade	4'800'000	20'000	100'000
WIBS	Digital Roadmap	527'000	200'000	200'000
TBS und JBT	Gemeinsame Produkteentwicklung Tourismus Biel-Seeland-Berner Jura	990'000	600'000	400'000
s.b/b	Aufgaben und Zusammenarbeit Tourismusorganisationen Region Biel-Seeland	149'200	114'200	ausstehend

NRP-Projekte in Vorbereitung

Fünf Projektentwicklungen wurden 2017 gestartet bzw. vorangetrieben:

- «Wavepark Seeland»: Machbarkeitsstudie für eine Surfwelle im Seeland
- «Lehrlingscampus»: Machbarkeitsstudie für einen Campus für Lernende
- «Gästemobilität»: Gratis-Gästekarte (Mobility Ticket) für den öffentlichen Verkehr in der Region Biel-Seeland
- «Tourismuszeitung»
- «Analyse und Report Wertschöpfungskette der Präzisionsindustrie»

6 Konferenz Raumentwicklung und Landschaft

Unter Leitung von Mathias Schumacher fanden drei Sitzungen des Leitungsgremiums statt. Schwerpunkte waren der Start der Versuchsphase der Koordinationsstelle Natur und Landschaft und des Regionalen Ersatzmassnahmenpools. Weiter befasste sich das Leitungsgremium mit der Vorbereitung einer Tagung über die Notwendigkeit einer „Dritten Juragewässerkorrektur, mit der Umsetzung der Arbeitszonenbewirtschaftung im Kanton Bern, der Revision des Richtplans Windenergie Berner Jura und der Erarbeitung des RGSK 2020, die 2018 beginnt .

Richtplan/RGSK Biel-Seeland 2. Generation

Am 31. März 2017 genehmigte das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) den Richtplan/RGSK Biel-Seeland 2. Generation. Dabei wurde das Vorranggebiet Siedlungserweiterung Arbeiten für die Landi Schweiz in Dotzigen vom AGR nur als Zwischenergebnis (nicht als Festsetzung) genehmigt, da die minimale ÖV-Erschliessung und die Anforderungen an die Zentrenstufe/Lage nicht erfüllt sind. Das Leitungsgremium und der Vorstand haben die Rückstufung akzeptiert und gleichzeitig verlangt, dass das AGR eine Lösung für die Erweiterung von bestehenden Betrieben von regionalem bzw. kantonalem Interesse verlangt. Diese Lösung konnte vom AGR aufgezeigt werden, so dass eine Einzonung grundsätzlich möglich ist, wenn die Anforderungen der revidierten Baugesetzgebung erfüllt werden.

Regionaler Ersatzmassnahmenpool und Koordinationsstelle Natur + Landschaft

Die Arbeitsgruppe Natur und Landschaft traf sich unter der Leitung von Mathias Schumacher 2017 zu zwei Sitzungen. Zusammen mit der Koordinationsstelle «Natur und Landschaft N+L» hat die Arbeitsgruppe den Aufbau der Datenbank für den regionalen Ersatzmassnahmenpool (REMP) vorangetrieben und erste Testläufe mit konkreten Beispielen durchgeführt. Die Funktionsweise und der Umfang der Datenbank konnten mit allen betroffenen kantonalen Fachstellen besprochen und bereinigt werden. Neben der Betreuung des REMP wurde ein Informationsanlass zur Vernetzung der in der Region tätigen Akteure vorbereitet, welcher am 15. März 2018 stattfindet.

7 Konferenz Ver- und Entsorgung

Unter der Leitung von Jürg Räber fanden fünf Sitzungen des Leitungsgremiums statt. Nebst dem laufenden Information- und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen und Aktivitäten lag der Arbeitsschwerpunkt auf Initiierung des Projekts «Solarregion Seeland». Das Leitungsgremium befasste sich zudem mit der Weiterführung der regionalen Energieberatung sowie der regionalen Richtplanung Windenergie. .

Solarregion Seeland

Auf der Grundlage des Führungsinstruments (Massnahme Nr. 12) wurde mit der Solarplattform Seeland eine Leistungsvereinbarung über vier Jahre abgeschlossen. Mit dem Projekt «Solarregion Seeland» will s.b/b einen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 leisten. Für 2025 wird im Seeland ein Solarstromanteil von 5% (Zielwert Bund: 4%) angestrebt. Neben der Förderung von erneuerbarer Energie wird damit auch die Solarwirtschaft in der Region gestärkt. Gemäss Leistungsvereinbarung obliegt dem Verein Solarplattform Seeland (Martin Glaus) die Projektleitung und operative Umsetzung der Massnahmen. Das Leitungsgremium Ver- und Entsorgung beschliesst die jeweiligen Jahresprogramme und begleitet die Umsetzung. (www.solarregionseeland.ch)

Energieberatungsstelle Seeland

Die von Kurt Marti geführte regionale Energieberatungsstelle ist im März 2017 30-jährig geworden. Sie ist nach wie vor ein wichtiges Standbein im regionalen Engagement. Kurt Marti (ohne Stimmrecht) berät und unterstützt das Leitungsgremium Ver- und Entsorgung bei seinen Aktivitäten.

Die per Ende 2017 auslaufenden Leistungsverträge von Kanton (AUE) und Regionen mit den regionalen Energieberatungsstellen sind bis Ende 2018 verlängert worden. Für die Energieberatung ab 2019 soll ein auf die aktuellen Anforderungen angepasster Leistungsvertrag entwickelt werden.

Windenergieplanung

Im September 2017 wurde die Anpassung Windenergie des Richtplans Kanton Bern durch das UVEK genehmigt. Das angepasste Massnahmenblatt C_21 beinhaltet 5 Windenergieprüfräume in der Region s.b/b, welche im Rahmen einer regionalen Richtplanung zu überprüfen und gegebenenfalls als behördenverbindliche Windenergiegebiete festzusetzen sind. Im Rahmen der Mitwirkung zur Teilrevision des Richtplans Windparks im Berner Jura stellte das Leitungsgremium Ver- und Entsorgung fest, dass im Berner Jura die Nutzung der Windenergiepotenziale konsequent weiterverfolgt wird. Bezogen auf die Umsetzung der Energiestrategie 2050 ist dies komplementär zur Strategie im Seeland, wo schwerge- wichtig auf Solarenergie gesetzt wird.

8 Konferenz Abbau, Deponie, Transporte (ADT)

Das Leitungsgremium trat unter der Leitung von Christian Mathys zu zwei Sitzungen zusammen. Zur besseren Vertretung der Gemeinden und Teilräume wählte der Vorstand am 9. Februar 2017 drei zusätzliche Mitglieder in das Leitungsgremium. Es sind dies Beat Furer (Safnern), Thomas Hämmerli (Rapperswil) und Urs Lauper (Kallnach). Hauptthema des Leitungsgremiums waren die Abschlussarbeiten für die Richtplanänderungen der Standorte Büttenberg und Beichfeld. Das Leitungsgremium hat zudem eine Stellungnahme zur Anpassung des kantonalen Richtplans verfasst und beantragt, dass alle Standorte, bei denen Bundesinteressen (Fruchtfolgeflächen, Wald) betroffen sind und somit einen entsprechenden Koordinationsaufwand aufweisen, in den kantonalen Richtplan aufgenommen werden.

Richtplanänderungen Büttenberg und Beichfeld

Nach Abschluss der Mitwirkung wurden im Februar 2017 die Richtplanänderungen zur Vorprüfung eingereicht. Am 8. Juni 2017 hat die Mitgliederversammlung die Änderungen zu den Standorten Büttenberg (Meinisberg, Safnern, Rohstoffsäule Biel-Ost) und Beichfeld (Walperswil, Rohstoffsäule Biel-West) einstimmig beschlossen. In der Folge genehmigte der Kanton am 29. November 2017 beide Änderungen.

9 Konferenz Bildung

Unter der Leitung von Madeleine Deckert fanden vier Sitzungen des Leitungsgremiums statt. Schwerpunkte waren die Vorbereitung des Themenabends «Lehrplan 21» und die Aktivitäten der Arbeitsgruppe Berufsbildung. Weitere Themen waren der Handlungsbedarf für sogenannte Timeouts von Schülerinnen und Schüler (siehe Kap. 4), das Tarifsystem für Tagesschulen und der Kontakt mit den Gymnasien und Berufsfachschulen der Region.

Themenabend «Lehrplan 21: Auswirkungen für die Gemeinden im Seeland»

Im November lud die Konferenz Bildung zum Themenabend «Lehrplan 21: Auswirkungen für die Gemeinden im Seeland» ein. Die Veranstaltung stiess auf grosses Interesse, über 60 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie Mitglieder von Schulkommissionen nahmen teil. In fünf Referaten wurde das Thema aus unterschiedlicher Perspektive beleuchtet. Der Themenabend zeigte: Die Gemeinden haben einen entscheidenden Einfluss auf eine erfolgreiche Einführung des Lehrplans 21 an ihrer Schule. Erstmals wurden auch die Medien zum Themenabend eingeladen.

Stärkung der Berufsbildung in der Region seeland.biel/bienne

Gemeinsam mit den Berufsfachschulen und der Wirtschaftskammer Biel-Seeland setzt sich die Konferenz Bildung für die Stärkung der Berufsbildungsangebote in der Region ein. 2017 wurde eine Analyse der Berufsbildung in der Region vorgenommen. Die Ergebnisse liegen im ersten Halbjahr 2018 vor und sind Grundlage für weiterführende Massnahmen. Weitere Aktivitäten waren die Schaffung von Informationsgefässen für Eltern, die Vernetzung zwischen den Akteuren der Berufsbildung und der Politik, die Stellung-

nahme zur «Berufsbildung 2030 – Vision und strategische Leitlinien» des Bundes und die Vorbereitung des NRP-Projekts «Lehrlingscampus»..

10 Konferenz Agglomeration Biel

Unter dem Vorsitz von Stefan Krattiger trat das Leitungsgremium zu fünf Sitzungen zusammen. Schwerpunkte waren das Gesamtmobilitätskonzept Zustand Ostast und der Prüfprozess zum Agglomerationsprogramm Biel/Lyss 3. Generation. Weitere Themen waren die Umsetzung der A-Massnahmen aus dem Agglomerationsprogramm 1. und 2. Generation, die Mitwirkung zur Städtebaulichen Begleitplanung A5 Westast sowie die Erweiterung des Wirkungsbereiches des Rats für französischsprachige Angelegenheiten ab 2018 und die Zuweisung von Asylsuchenden durch den Kanton.

Im Rahmen der Arbeitsgruppe Raumentwicklung und Verkehr behandelten Fachleute aus den kommunalen und kantonalen Verwaltungen an drei Sitzungen die verschiedenen Themen und bereiteten die Geschäfte zuhanden des Leitungsgremiums vor.

Gesamtmobilitätskonzept Zustand Ostast

Im November 2016 verabschiedete die Konferenz Agglomeration Biel das «Gesamtmobilitätskonzept Zustand Ostast». Ausgehend von einer Analyse der verkehrlichen Auswirkungen des A5 Ostasts definiert das Konzept Massnahmen zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Verkehrssystems bis zur Vollendung der A5 Umfahrung Biel. Die Massnahmen wurden priorisiert in Sofortmassnahmen (2016-2018), Massnahmen bis 2020 und Massnahmen nach 2020. Nach der Zustimmung der 19 Agglomerationsgemeinden zum Umsetzungsprogramm mit Finanzierungsvorschlag konnten die Sofortmassnahmen Ende 2016 eingeleitet werden:

Verkehrsmonitoring: In der Kernagglomeration wurde ein Netz von Zählstellen aufgebaut, ein einheitlicher Erhebungsraster festgelegt und die Datenauswertung koordiniert. Die Erhebungen erlauben eine vergleichende Beobachtung der Verkehrsentwicklung vor und nach Eröffnung des Ostasts sowie während der Umsetzung der verkehrlichen flankierenden Massnahmen.

Task Force Eröffnung Ostast: Die im September 2017 eingesetzte Task Force hat sich als Austausch- und Koordinationsgefäss zwischen Gemeinden, Kantons- und Bundesstellen, Verkehrsbetrieben und Kantonspolizei bewährt. Sie ermöglicht eine konsolidierte Beurteilung der Verkehrserhebungen und des Handlungsbedarfs sowie die koordinierte Beantwortung von Bürgeranfragen und die gemeinsame Kommunikation.

Kurzfristiges Verkehrsmanagement: Das Konzept mit kurzfristig realisierbaren Massnahmen (Anpassung von Verkehrsknoten und Lichtsignalanlagen, Verkehrsdosierung etc.) liegt vor. Die Massnahmen wurden teilweise umgesetzt bzw. können bei Bedarf ausgelöst werden. Die Umsetzung wird von der Task Force koordiniert.

Projektübergreifende Kommunikation: Die Kommunikation wurde gemeinsam mit der Stadt Biel aufgebaut und mit dem Kanton abgestimmt. Zentrales Kommunikationsgefäss ist die Website rund-um-biel.ch, die kontinuierlich mit neuen Inhalten ergänzt wird. Die

Rückmeldungen zur Kommunikation sind positiv, das auf der Website zur Verfügung gestellte Feedback-Tool wird rege genutzt.

Mobilitätsmanagement: Zur Unterstützung und Ergänzung der bestehenden Angebote von mobiclick, wurde ein Konzept mit spezifisch auf den „Zustand Ostast“ ausgerichteten Massnahmen erarbeitet. Bis Ende 2017 umgesetzt wurden die Neuauflage des «mobikit» (Infos und Gutscheine) und die Integration in die Website mobiclick.ch umgesetzt.

Bus-Versuchsbetriebe: Die Busverbindung Brügg – Bözingenfeld ging mit der Eröffnung des A5 Ostasts Ende Oktober 2017 in Betrieb und bietet morgens und abends eine öV-Alternative zur neuen MIV-Verbindung über die Autobahn. Die Nachfrage ist zufriedenstellend. Der Versuchsbetrieb läuft bis Ende 2020. Zum ab Ende 2019 geplanten Versuchsbetrieb Biel-Ipsach Oberdorf (Verlängerung VB-Linie 5) wurde von der RVK auf Wunsch des Gemeinderats Ipsach eine Vergleichsstudie für einen Ortsbus (asm-Zubringer) erarbeitet.

Agglomerationsprogramm Biel/Lyss 3. Generation

Das Agglomerationsprogramm Biel/Lyss der 3. Generation ist im Richtplan/RGSK Biel-Seeland 2. Generation integriert. Nach dem Beschluss durch Mitgliederversammlung wurde das Agglomerationsprogramm Ende 2016 beim Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) eingereicht. Der Prüfprozess des Bundes läuft bis Sommer 2018.

mobiclick - Mobilitätsmanagement Agglomeration Biel

Das auf dem Agglomerationsprogramm basierende Programm zielt mit Informations-, Anreiz- und Lenkungsmassnahmen auf Veränderungen des Mobilitätsverhaltens zu Gunsten des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs. Die Programmphase 2015-2018 wird durch die Gemeinden Biel, Brügg, Ipsach und Port getragen. Die Stadtplanung Biel führt die Geschäftsstelle mobiclick. Das Jahresprogramm mit Budget wird durch eine Begleitgruppe festgelegt, welche unter der Leitung der Geschäftsstelle seeland.biel/bienne auch die einzelnen Projekte begleitet und den Jahres- und Controllingbericht verabschiedet.

Im 2017 wurde die 2010 lancierte Internetplattform mobiclick.ch erneuert. Dabei wurden auch die Angebote des Mobilitätsmanagements zum Zustand Ostast (siehe oben) integriert. Auf Initiative des Kantons ist der VELOguide Agglomeration Biel/bienne erarbeitet und anlässlich der Eröffnung des A5 Ostasts lanciert worden. Das Projekt wurde durch mobiclick unterstützt. Mit der Mobilitätsaktion im Frühjahr wurden Unternehmungen bzw. ihre Mitarbeitenden angesprochen: mit Gratisangeboten für eine Woche ÖV- oder Leihvelo-Nutzung wurden den Autopendlern Alternativen für den Arbeitsweg näher gebracht. Die Teilnahme war mässig, die Feedbacks durchwegs positiv. Ein grosser Erfolg war die Aktion bike to work, an welcher 24 Betriebe und Gemeindeverwaltungen teilnahmen. Am Tag der offenen Tür vor der Eröffnung des A5 Ostasts war mobiclick mit einem Stand präsent und konnte attraktive Alternativen zum Auto für verschiedene Gelegenheiten vorstellen. Die mobiclick-Angebote für Schulen, für Senioren und für Unternehmungen wurden teilweise angepasst und nach Bedarf durchgeführt.

11 Konferenz linkes Bielerseeufer

Die Konferenz trat unter der Leitung von Markus Widmer zu fünf Sitzungen zusammen. Im Zentrum standen die Begleitung des Vorprojekts für den SBB-Ligerztunnel und die Arbeiten am Richtplan für die Nachnutzung des Bahntrassees. Weiter befasste sich die Konferenz mit der landschaftlichen Integration der Unterhaltsmassnahmen an der A5, der Planaufgabe der Westumfahrung Biel und der Neuprojektierung des Ostportals des A5 Twanntunnels.

SBB-Ligerztunnel und Nachnutzung des Bahntrassees

Im Berichtsjahr haben die SBB die Erarbeitung des Vorprojekts für den Doppelspurtunnel abgeschlossen. Die Konferenz Linkes Bielerseeufer wurde eng in die Arbeiten einbezogen und konnte wichtige lokale Anliegen einbringen. An einer Sitzung mit den beteiligten Bundesämtern und der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) wurde die landschaftliche Integration der Bauwerke vorgestellt und diskutiert.

Parallel zum Vorprojekt für den Ligerztunnel erarbeitete die Konferenz Linkes Bielerseeufer zusammen mit den SBB und den Gemeinden La Neuveville, Ligerz und Twann-Tüscherz einen überkommunalen Richtplan für die Nachnutzung des freiwerdenden Bahntrassees. Das Ziel ist, die künftige Gestaltung der freiwerdenden Flächen möglichst mit dem Rückbau des Bahntrassees zu realisieren. Im Herbst 2017 fand die öffentliche Mitwirkung zum Richtplan-Entwurf statt. Die Resonanz war gross und positiv, die vorgeschlagene Nachnutzung und Gestaltung des Bahntrassees stiess grossmehrheitlich auf Zustimmung.

A5 Twanntunnel

Im Februar 2016 hat das Bundesverwaltungsgericht die Beschwerde der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz und des Berner Heimatschutzes gegen das Ostportal des Twanntunnels gutgeheissen. Somit muss ein neues Ausführungsprojekt mit einer landschaftsverträglicheren Lösung ausgearbeitet werden. Für die Projektierung ist der Kanton Bern zuständig. Mit den Arbeiten wurde Anfang 2017 begonnen, die Gemeinde Twann-Tüscherz und die Schutzorganisationen wurden einbezogen.

12 Konferenz Lyss/Aarberg

Die Konferenz Lyss/Aarberg befasste sich an zwei Zusammenkünften mit aktuellen Themen in der Teilregion. Im April liessen sich die Gemeindepräsidenten von Andreas Geringer, Präsident des Verbands Sinti & Roma Schweiz, über die Fahrenden und den Umgang mit ihnen informieren. Im September stand ein Austausch über die Altersplanung in den Gemeinden im Zentrum. Ausserdem wurde über aktuelle Themen aus dem Regierungstatthalteramt orientiert.

13 Konferenz Ins/Erlach

Die Konferenz Ins/Erlach befasste sich an zwei Zusammenkünften mit verschiedenen aktuellen Themen der Teilregion (Auftrag zur Nachführung der amtlichen Vermessung, Reorganisation des regionalen Sozialdienstes, Umgang mit kommunalen Geodaten, Transitplätze für Fahrende, Schutzraumkontrollen) und wurde ausserdem über Aktualitäten aus dem Grossen Rat und dem Regierungstatthalteramt orientiert.

Bodenkartierung Grosses Moos

Unter der Leitung der neu gewählten Gesamtprojektleitung wurde die Ausschreibung für die Kartierungsarbeiten vorbereitet und im Herbst lanciert. Daneben wurde in Zusammenarbeit mit der kantonalen Bodenschutzfachstelle und der Fachhochschule Zollikofen HAFEL die Methodik für die Kartierung der organischen Böden verfeinert und eine grosse Anzahl bestehender Grundlagendaten digitalisiert und ausgewertet.

14 Parlamentarische Begleitgruppe

Die Parlamentarische Begleitgruppe dient dem Informations- und Meinungsaustausch mit den Mitgliedern des Grossen Rats und der Eidgenössischen Räte aus der Region. Im Berichtsjahr fanden drei Zusammenkünfte unter dem Vorsitz von Erich Fehr statt. Besprochen wurden Geschäfte aus dem Grossen Rat (Angebot des öffentlichen Verkehrs 2018-2021, Renovation des Theaters Palace in Biel, Entlastungspaket 2018, Evaluation der Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit diverse Motionen) sowie Projekte von s.b/b (Stärkung der Berufsbildung in der Region, Gesamtmobilitätskonzept Zustand Ostast, Richtplan Nachnutzung SBB-Trasse La Neuveville-Twann). Ausserdem liess sich die Begleitgruppe aus erster Hand über die Situation des Spitals Aarberg informieren.

15 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die Kommunikation von s.b/b ist primär auf die Information der Gremien sowie der Gemeinden und Partnerorganisationen über aktuelle Geschäfte und Beschlüsse ausgerichtet. Auf der Webseite www.seeland-biel-bienne.ch sind zahlreiche Informationen und Dokumente abrufbar. Wichtige Kommunikationsmöglichkeiten stellen die Mitgliederversammlungen sowie die Zusammenkünfte und Veranstaltungen der Konferenzen dar.

Dreimal wurden im Berichtsjahr mit den «Mitteilungen aus dem Vorstand» die wichtigsten Informationen an Gemeinden, Partnerorganisationen, Grossratsmitglieder und Medien vermittelt. Ausserdem wurden zwei Beiträge für die Informationsblätter der Gemeinden und die Medien aufbereitet. Im April wurde über die Eröffnung des A5 Ostasts und die vorbereitenden Massnahmen der Agglomeration berichtet. Thema im Oktober waren die Konferenz Linkes Bielerseeufer und die laufenden Arbeiten am Richtplan für die Nachnutzung des SBB-Trassees nach dem Bau des Ligerztunnels.

16 Geschäftsstelle

Die Aufgabe der Geschäftsstelle besteht im Management und in der Koordination der Tätigkeiten und Gremien von s.b/b. Dies umfasst auch die fachliche Aufbereitung von Geschäften, wobei grössere Projekte an externe Auftragnehmer vergeben werden. In diesen Fällen übernimmt die Geschäftsstelle das Projektmanagement.

Die Geschäftsstelle erledigt die Vereinsgeschäfte wie Rechnungsführung, Budgetierung und Berichterstattung. Sie fungiert als Anlauf- und Auskunftsstelle und ist zuständig für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Weiter stellt die Geschäftsstelle die Kontakte mit den Partnerorganisationen (u.a. RVK, WIBS, TBS), Nachbarregionen, kantonalen Stellen und weiteren Beteiligten sicher und arbeitet bei Bedarf in deren Gremien mit.

Die Geschäftsstelle wird im Mandat von der Firma BHP Raumplan AG geführt und ist wie folgt organisiert:

Thomas Berz, Geschäftsleiter:

- Mitgliederversammlung, Vorstand, Parlamentarische Begleitgruppe
- Konferenzen Agglomeration Biel / Raumentwicklung und Landschaft / Linkes Bielerseeufer / Lyss/Aarberg
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Florian Schuppli, Projektleiter/Stv. Geschäftsleiter:

- Konferenzen Wirtschaft und Tourismus / Soziales und Gesundheit / Bildung
- Neue Regionalpolitik

Bernhard Gerber, Projektleiter:

- Konferenz Ver- und Entsorgung
- Begleitgruppe mobiclick
- Verkehr und Energie

Kaspar Reinhard, Projektleiter:

- Konferenzen Abbau, Deponie, Transporte (ADT) / Ins/Erlach
- Landschaft und Landwirtschaft

Mirjam Berz, Sekretariat:

- Administration, Webseite

Mit der Rechnungsführung beauftragt ist Agathe Tillmann, dipl. Finanzverwalterin (Niederried).

Anhang 1 Zusammensetzung Vorstand und Konferenzen 2017

Vorstand

Präsident

Wolf Max, Lengnau, Gemeindepräsident

Wahlkreis Agglomeration Biel

Deckert Madeleine, Evilard, Gemeindepräsidentin

Fehr Erich, Biel, Stadtpräsident

Hess Sandra, Nidau, Stadtpräsidentin

Krattiger Stefan, Aegerten, Gemeindepräsident

Räber Jürg, Orpund, Gemeindepräsident

Wahlkreis Lyss/Aarberg

Gerber Peter, Schüpfen, Gemeindepräsident

Hegg Andreas, Lyss, Gemeindepräsident

Jakob Christine, Rapperswil, Gemeindepräsidentin

Mathys Christian, Walperswil, Gemeindepräsident

Wahlkreis Ins/Erlach

Schumacher Mathias, Treiten, Gemeindepräsident

Walther Brigitte, Tschugg, Gemeindepräsidentin

Wahlkreis Linkes Bielerseeufer

Widmer Markus, Ligerz, Gemeindepräsident

Präsident Repla Grenchen-Büren

Schleiss Konrad, Repla Grenchen Büren, Präsident

Doppelmitglieder der Repla Grenchen-Büren

Wolf Max, Lengnau, Gemeindepräsident

Assoziierte Mitglieder

Roland Matti, Conférence des Maires du Jura bernois, Präsident

Vertretungen ohne Stimmrecht

Rothenbühler André, Association Jura-Bienne, Geschäftsführer

Berz Thomas, Geschäftsstelle

Konferenz Soziales und Gesundheit (Leitungsgremium)

Präsidentin

Hess Sandra, Nidau, Stadtpräsidentin

Gemeindevertretungen

Bruckdorfer Dean, Erlach, Gemeinderat

Feurer Beat, Biel, Gemeinderat

Junker Burkhard Margrit, Lyss, Gemeinderätin

Kocher Hirt Manuela, Worben, Gemeinderätin

Kunz Rudolf, Pieterlen, Gemeinderat

Steinmann Marcel, Büren an der Aare, Gemeinderat

Vertretung ohne Stimmrecht

Schuppli Florian, Geschäftsstelle

Konferenz Wirtschaft und Tourismus (Leitungsgremium)**Präsident**

Hegg Andreas, Lyss, Gemeindepräsident

Gemeindevertretungen

Bachmann Christian, Nidau, Gemeinderat

Berger-von Dach Katrin, Büren an der Aare, Gemeinderätin

Bohnenblust Margrit, Twann-Tüscherz, Gemeindepräsidentin

Bourquin Christine, Aarberg, Gemeinderätin

Fehr Erich, Biel, Stadtpräsident

Schlabach Beat, Erlach, Gemeinderat (ab Juli 2017)

Vertretungen ohne Stimmrecht

Oliver von Allmen, Tourismus Biel Seeland, Direktor

Gilbert Hürsch, Wirtschaftskammer Biel-Seeland, Geschäftsführer

Rothenbühler André, Association Jura-Bienne, Geschäftsführer

Schuppli Florian, Geschäftsstelle

Konferenz Raumentwicklung und Landschaft (Leitungsgremium)**Präsident**

Schumacher Mathias, Treiten, Gemeindepräsident

Gemeindevertretungen

Affolter Fritz, Aarberg, Gemeindepräsident

Fehr Erich, Biel, Stadtpräsident

Grübler Peter, Port, Gemeinderat

Schwab Andreas, Leuzigen, Gemeinderat

Thomet Peter, Ins, Gemeinderat

Zesiger Hans-Peter, Merzligen, Gemeinderat

Vertretungen ohne Stimmrecht

Iseli Christoph, Vertretung der Schutzorganisationen

van der Veer Simon, Landwirtschaftliche Organisation Seeland

Siegenthaler Regula, Amt für Gemeinden und Raumordnung

Ruch Jean-Pierre, Repla Grenchen-Büren, Geschäftsführer

Berz Thomas, Geschäftsstelle

Konferenz Ver- und Entsorgung (Leitungsgremium)**Präsident**

Räber Jürg, Orpund, Gemeindepräsident

Gemeindevertretungen

Christen Rolf, Lyss, Gemeinderat

Hässig Stephan, Ipsach, Gemeinderat

Hitz Florian, Nidau, Gemeinderat

Stebler Hans-Ulrich, Aarberg, Gemeinderat (Abfallkommission EOS, ab Mai 2017)Müller

Müller Philipp, Siselen, Gemeinderat

Schwickert Barbara, Biel, Gemeinderätin

Vertretungen ohne Stimmrecht

Marti Kurt, Energieberater

Glaus Martin, Geschäftsführer Solarplattform Seeland

Gerber Bernhard, Geschäftsstelle

Konferenz Abbau, Deponie, Transporte (Leitungsgremium)**Präsident**

Mathys Christian, Walperswil, Gemeindepräsident

Gemeindevertretungen

Abrecht Peter, Lengnau, Gemeinderat

Furer Beat, Safnern, Gemeinderat

Hämmerli Thomas, Rapperswil, Gemeinderat

Lauper Urs, Kallnach, Gemeinderat

Schumacher Mathias, Treiten, Gemeindepräsident (Vertreter Konferenz Raumentwicklung und Landschaft)

Vertretungen IG STED

Hurni Fritz, Hurni Kies- und Betonwerk AG

Gutknecht Martin, Creabeton Matériaux AG

Schwab Gregor, M. Schwab AG

Vertretungen ohne Stimmrecht

Neuhaus Henri, Amt für Wald

Stämpfli Michael, Amt für Gewässerschutz und Abfallwirtschaft

Ringgenberg Barbara, Amt für Gemeinden und Raumordnung

Reinhard Kaspar, Geschäftsstelle

Konferenz Bildung (Leitungsgremium)**Präsidentin**

Deckert Madeleine, Evilard, Gemeindepräsidentin

Gemeindevertretungen

Némitz Cédric, Biel, Gemeinderat

Nobs Stefan, Lyss, Gemeinderat

Röthlisberger Michael, Ins, Gemeinderat

Spycher Robert, Orpund, Gemeinderat

Waldvogel Andreas, Radelfingen, Gemeinderat

Widmer Matthias, Büren a. A., Gemeinderat

Vertretungen ohne Stimmrecht

Schuppli Florian, Geschäftsstelle

Konferenz Agglomeration (Leitungsgremium)**Präsident**

Krattiger Stefan, Aegerten, Gemeindepräsident

Gemeindevertretungen

Fehr Erich, Biel, Stadtpräsident

Hess Sandra, Nidau, Stadtpräsidentin

Siegenthaler Regina, Meisberg, Gemeinderätin

Stauffer Andreas, Täuffelen, Gemeindepräsident

Vertretungen ohne Stimmrecht

Siegenthaler Regula, Amt für Gemeinden und Raumordnung

Berz Thomas, Geschäftsstelle

Konferenz Linkes Bielerseeufer

Präsident

Widmer Markus, Ligerz, Gemeindepräsident

Gemeindevertretungen

Bohnenblust Margrit, Twann-Tüscherz, Gemeindepräsidentin

Matti Roland, La Neuveville, Stadtpräsident

Racordon Roger, Biel, Leiter Abteilung Infrastruktur

Schmoll Florence, Biel, Leiterin Abteilung Stadtplanung

Weitere Mitglieder

Herrn Urs, Bundesamt für Strassen

Ernst Martin, Berner Heimatschutz

Luedi Urs, Netzwerk Bielersee

Vertretungen ohne Stimmrecht

Siegenthaler Regula, Amt für Gemeinden und Raumordnung

Berz Thomas, Geschäftsstelle

Anhang 2 Vertretung von s.b/b in Organisationen und Gremien

Repla Grenchen-Büren

Wolf Max, Präsident s.b/b

Wirtschaftskammer Biel-Seeland (Vorstand)

Hegg Andreas, Vorstand s.b/b

Tourismus Biel Seeland (Vorstand und Vorstandsausschuss)

Bohnenblust Margrit, Leitungsgremium Konferenz Wirtschaft und Tourismus s.b/b

Regionale Verkehrskonferenz RVK (Vorstand)

Jakob Christine, Vorstand s.b/b

Räber Jürg, Vorstand s.b/b

Gemeindeverband Kulturförderung Biel-Seeland-Berner Jura (Vorstand)

Deckert Madeleine, Vorstand s.b/b

Räber Jürg, Vorstand s.b/b

Behördendelegation A5 Umfahrung Biel

Hegg Andreas, Vorstand s.b/b

Stiftung Biotopverbund Grosses Moos

Walther Brigitte, Vorstand s.b/b

Pro Agricultura Seeland (Vorstand)

Schumacher Mathias, Konferenz Ins/Erlach s.b/b

Reinhard Kaspar, Geschäftsstelle s.b/b

Anhang 3 Jahresbericht 2017 der Energieberatung Seeland

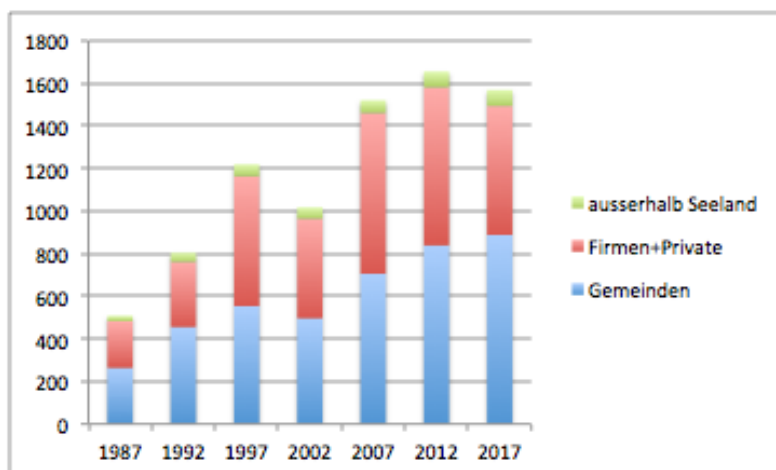
Energieberatung Seeland
Jahresbericht 2017

Mit Unterstützung von



30 Jahre Energieberatung Seeland

Am 3. März 1987 wurde die Energieberatung Seeland mit Kurt Marti als zuständigem Energieberater eröffnet und ist für die 54 Gemeinden des Vereins seeland.biel/bienne mit mehr als 150'000 Einwohner zuständig. Zweck dieser Stelle ist es, den angeschlossenen Gemeinden und der Bevölkerung eine neutrale Energieberatung, Auskunft über das energieeffiziente Bauen und Sanieren (Wärmedämmung, Heizung, Wassererwärmung, Stromverbrauch etc.), über Subventionen und gesetzliche Vorgaben anzubieten. Auch die Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Teil der Unterstützung der Gemeinden.



Die Anzahl an Beratungen und Dienstleistungen hat im Laufe der Jahre zugenommen und ist seit zehn Jahren in etwa gleich geblieben.

Beratungen und Dienstleistungen für Gemeinden, Privatpersonen und Firmen

Auf der Rückseite sind alle Beratungen, pro Gemeinde Stand Ende 2017 aufgeführt, aufgeführt.

Stundenaufwand

Die Gesamtarbeitszeit betrug 1'645 Stunden. Diese Stunden teilen sich auf in 1'580 h (96%) Beratungstätigkeit (am Telefon, im Büro und vor Ort für Private und Gemeinden) und Dienstleistungen für Gemeinden sowie in 65 h (4%) Öffentlichkeitsarbeit (Referate, Medienauftritte, Homepage) und Mitarbeit bei der Konferenz Ver- und Entsorgung.

Persönliches

Ohne die Unterstützungen und guten Zusammenarbeiten mit dem Amt für Umweltkoordination und Energie des Kantons Bern AUE und dem Verein seeland.biel/bienne wäre der Betrieb der Energieberatung Seeland kaum möglich.

Ich danke allen Personen ganz herzlich, welche die Energieberatung Seeland in den ersten 30 Jahren unterstützt haben.

Für detaillierte Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Kurt Marti

Kurt Marti

Energieberater Region Seeland

Energieberatung Seeland

Postfach 65, 3054 Schüpfen
T: 032 322 23 53 • Mail: kurt.marti@energieberatung-seeland.ch
Homepage: www.energieberatung-seeland.ch

Jahresbericht 2016 der Energieberatung Seeland / Beratungsstatistik pro Gemeinde

	Beratungen für Private und Firmen				Beratungen für Gemeinden			
	Ende 2016	2017	*	Ende 2017	Ende 2016	2017	*	Ende 2017
Aarberg	551	17	+	568	604	21	-	625
Aegerten	201	4	-	205	313	20	=	333
Bargen	88	8	=	96	278	14	-	292
Bellmund	139	5	-	144	137	4	-	141
Biel	5'175	169	+	5'344	2'761	92	+	2'853
Brügg	460	19	+	479	594	42	+	636
Brüttelen	51	2	+	53	192	11	+	203
Büetigen	215	14	+	229	229	10	-	239
Bühl	47	1	+	48	91	7	+	98
Diessbach	69	6	+	75	123	13	+	136
Dotzigen	111	3	-	114	292	14	-	306
Epsach	55	0	=	55	100	7	+	107
Erlach	198	8	-	206	361	17	-	378
Evilard	284	9	+	293	247	13	-	260
Finsterhennen	41	2	+	43	177	6	+	183
Gals	45	0	=	45	132	10	+	142
Gampelen	83	3	-	86	275	17	+	292
Grossaffoltern	357	17	+	374	529	34	+	563
Hagneck	54	1	-	55	154	12	+	166
Hermrigen	62	6	+	68	158	8	-	166
Ins	306	16	+	322	96	7	+	103
Ipsach	404	12	+	416	367	18	+	385
Jens	95	1	-	96	93	6	+	99
Kallnach	219	8	+	227	504	12	+	516
Kappelen	111	6	-	117	400	16	+	416
Ligerz	110	3	=	113	214	14	+	228
Lüscherz	153	5	-	158	211	12	+	223
Lyss	1'526	84	+	1'610	1'494	88	+	1'582
Meinisberg	45	4	=	49	82	6	-	88
Merzligen	56	1	-	57	81	6	+	87
Mörigen	84	1	-	85	156	8	+	164
Müntschemier	90	7	+	97	88	9	+	97
Nidau	739	16	+	755	396	27	=	423
Orpund	216	10	+	226	109	22	+	131
Pieterlen	413	24	-	437	468	28	+	496
Port	370	9	+	379	411	25	+	436
Radelfingen	86	5	+	91	273	12	+	285
Rapperswil	228	10	+	238	526	13	-	539
Safnern	190	2	-	192	103	6	+	109
Scheuren	35	3	+	38	101	5	+	106
Schüpfen	433	13	+	446	672	31	+	703
Schwadernau	42	0	-	42	158	7	+	165
Seedorf	218	12	+	230	293	30	+	323
Siselen	75	3	=	78	188	9	+	197
Studen	182	7	+	189	368	9	-	377
Sutz-Lattrigen	182	4	+	186	312	8	+	320
Täuffelen	348	16	-	364	421	17	+	438
Treiten	49	2	+	51	162	6	=	168
Tschugg	47	7	+	54	155	7	+	162
Twann-Tüscherz	216	7	+	223	356	11	+	367
Vinelz	93	4	+	97	134	6	+	140
Walperswil	79	2	-	81	154	9	-	163
Wengi	80	2	+	82	243	13	+	256
Worben	231	6	-	237	230	13	+	243
Total	16'037	606		16'643	17'766	888		18'654

Legende: * + bedeutet Zunahme und - entspricht einer Abnahme der Anzahl Beratungen gegenüber dem Vorjahr



Jahresrechnung 2017

1 Übersicht

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung	
Aufwand	1'926'858.77	2'145'800.00	218'941.23	unter Budget
Ertrag	1'869'141.25	2'077'300.00	208'158.75	unter Budget
Aufwandüberschuss	57'717.52	68'500.00	10'782.48	unter Budget

Die Abweichungen werden in Kapitel 2 begründet.

Spezialfinanzierungen

Konto	Spezialfinanzierung	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
2280.01	Kehrlichtbetrieb	8'301.85	6'422.65	-1'879.20
2280.02	Energieberatung	91'612.55	80'416.15	-11'196.40
2280.04	Spezialfinanzierung für regionale Aufgaben	520'061.25	514'368.20	5'693.05
2280.05	Mobilitätsmanagement mobiclick	83'028.59	29'884.49	-53'144.10
2280.11	Regionalpolitik	74'411.05	62'639.10	-11'771.95

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2017 1'353'632.20 Franken (Vorjahr: 1'335'823.22 Franken).

Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2017 125'273.66 Franken (Vorjahr: 182'991.18 Franken).

Nachkredite

Konto	Ausgabe	Kompetenz *	Betrag
110.306	Projekt Mietzinspraxis Sozialhilfe: Erarbeitung eines Berechnungstools für die Sozialdienste	Vorstand	6'000.00
130.303	Beitrag an Erarbeitung eines Zukunftsbilds für den Raum Grenchen-Bettlach-Lengnau (Nettobeitrag s.b/b)	Vorstand	10'000.00
240.302	Überkommunaler Richtplan Nachnutzung SBB-Trasse Twann-La Neuveville: Vertiefungsarbeiten (Nettobeitrag s.b/b)	Vorstand	8'125.00
Total			24'125.00

* gemäss Art. 21. Abs. 4 Statuten

2 Kommentar

Nachfolgend werden grössere Abweichungen gegenüber dem Budget kommentiert.

0 Allgemeine Aufgaben / Organisation

	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung
Aufwand	301'805.82	303'000.00	1'194.18 unter Budget
Ertrag	90'223.50	97'500.00	7'276.50 unter Budget
Nettoergebnis	211'582.32	205'500.00	6'082.32 über Budget

Wesentliche Abweichungen:

- 020.300 Entschädigung Gremien: Höherer Aufwand aufgrund von zusätzlichen Sitzungen von Projektgremien
- 030.300 Nebenkosten: Geringerer Sachaufwand
- 090.400 Kantonsbeiträge: Der budgetierte Kantonsbeitrag für die Regionale Altersplanung (10'000 Franken) entfiel, da auf die Aufgabe (Leistungsvereinbarung mit dem Kanton) verzichtet wurde. Nicht budgetiert war der Kantonsbeitrag für die Vorbereitung der Wahlen in den Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (3'000 Franken).

1 Gesamtregionale Aufgaben und Projekte

	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung
Aufwand	277'465.40	419'000.00	141'534.60 unter Budget
Ertrag	143'051.50	297'000.00	153'948.50 unter Budget
Nettoergebnis	134'413.90	122'000.00	12'413.90 über Budget

Wesentliche Abweichungen:

- 110.304 Regionale Altersplanung: Kein Aufwand. Der Vorstand hat Ende 2016 beschlossen, auf die Aufgabe (Leistungsvereinbarung mit dem Kanton) zu verzichten.
- 110.306 Projekt Mietzinspraxis Sozialhilfe: Zusätzlicher Aufwand für die Erstellung eines Berechnungstools für die Sozialdienste (Nachkredit 6'000 Franken, Beschluss Vorstand vom 26. April 2017).
- 110.307 Stärkung Berufsbildung: Höherer Aufwand für Abklärungen und Sitzungen.
- 130.300 Reserve für Projekte/Abklärungen: Nur teilweise beanspruchte Mittel.
- 130.303 Raumentwicklung und Landschaft: Die Budgetüberschreitung setzt sich wie folgt zusammen: Zusätzlicher Aufwand für die Erarbeitung eines Zukunftsbilds für den Raum Grenchen-Bettlach-Lengnau (Nachkredit 10'000 Franken, Beschluss Vorstand vom 26. April 2017). Defizitgarantie für die Versuchsphase Regionaler Ersatzmassnahmenpool von rund 8'120 Franken (nach Abzug Kantonsbeiträge) gemäss Beschluss der Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2016.
- 140.301 Projektentwicklung NRP: Tieferer Aufwand für die Projektentwicklung bzw. teilweise Verschiebung auf Folgejahr.

- 140.304 NRP-Projekt Ferien im Gemüsegarten: Tieferer Aufwand wegen Verzögerung für Abklärungen durch die beteiligten kantonalen Stellen.
- 140.305 NRP-Projekt Pont de l'Avenir: Tieferer Aufwand wegen Verzögerung für Abklärungen durch das Tiefbauamt.
- 190.400 Kantonsbeiträge: Tiefere Beiträge infolge tieferer Projektaufwände (Projektentwicklung NRP, NRP-Projekte Ferien im Gemüsegarten und Pont de l'Avenir, Regionale Altersplanung).
- 190.410 Beiträge Gemeinden / Weitere: Tiefere Beiträge infolge tieferen Projektaufwands (NRP-Projekt Pont de l'Avenir).
- 190.420 Beiträge Spezialfinanzierung für regionale Aufgaben: Tiefere Beiträge infolge tieferer Projektaufwände (NRP-Projekte Ferien im Gemüsegarten und Pont de l'Avenir).

2 Teilregionale Aufgaben und Projekte

	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung
Aufwand	741'610.15	833'000.00	91'389.85 unter Budget
Ertrag	550'125.90	612'000.00	61'874.10 unter Budget
Nettoergebnis	191'484.25	221'000.00	29'515.75 unter Budget

Wesentliche Abweichungen:

- 210.300 Agglomeration Biel: Tieferer Aufwand, da Arbeiten für das Gesamtmobilitätskonzept Zustand Ostast (rund 7'000 Franken) dem Konto 210.301 belastet werden.
- 210.301 Gesamtmobilitätskonzept Zustand Ostast: Tieferer Aufwand für externe Aufträge als budgetiert sowie teilweise Verschiebung von Arbeiten auf Folgejahr.
- 210.310 Mobilitätsmanagement Agglomeration Biel: Höherer Aufwand durch Verschiebung von Arbeiten aus dem Vorjahr. Der Aufwand wird vollumfänglich durch die beteiligten Gemeinden und Drittbeiträge finanziert (Konto 210.410 und 210.411) und ist für die Rechnung kostenneutral.
- 220.330 Lyss/Aarberg: Der budgetierte Betrag wurde mangels Aktivitäten nicht benötigt.
- 240.300 Linkes Bielerseeufer: Höherer Aufwand durch Verschiebung von Arbeiten aus dem Vorjahr.
- 250.302 Richtplan Nachnutzung SBB-Trasse La Neuveville-Twann: Höherer Aufwand durch Verschiebung von Arbeiten aus dem Vorjahr sowie zusätzliche Vertiefungsarbeiten (Nachkredit 65'000 Franken, davon 8'125 Franken Anteil s.b/b, Beschluss Vorstand vom 20. Dezember 2017).
- 290.400 Kantonsbeiträge: Tiefere Beiträge infolge tieferer Projektaufwände (Agglomeration Biel, Gesamtmobilitätskonzept Zustand Ostast).
- 290.410 Beiträge Gemeinden / Weitere: Tiefere Beiträge infolge tieferen Projektaufwands (Gesamtmobilitätskonzept Zustand Ostast). Höhere Beiträge für die Vertiefungsarbeiten zum Richtplan Nachnutzung SBB-Trasse La Neuveville-Twann.

3 Arbeitsgruppen und Konferenz ADT

	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung
Aufwand	22'489.00	26'900.00	4'411.00 unter Budget
Ertrag	14'530.50	18'900.00	4'369.50 unter Budget
Nettoergebnis	7'958.50	8'000.00	41.50 unter Budget

Wesentliche Abweichungen:

- 310.301 Aufwendungen Kehrrichtbetrieb: Tieferer Aufwand für die Abfallkommission EOS. Der Aufwand wird vollumfänglich durch die beteiligten Gemeinden finanziert (Konto 310.410 und 310.430) und ist für die Rechnung kostenneutral.

4 Leistungsaufträge

	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung
Aufwand	310'000.00	310'000.00	0.00
Ertrag	0	0	0.00
Nettoergebnis	310'000.00	310'000.00	0.00

5 Energieberatung

	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung
Aufwand	273'488.40	253'900.00	19'588.40 unter Budget
Ertrag	273'488.40	253'900.00	19'588.40 unter Budget
Nettoergebnis	0.00	0.00	0.00

Wesentliche Abweichungen:

- 510.303 Zusatzleistungen Energieberater: Es wurden mehr Zusatzleistungen erbracht als angenommen.
- 510.410 Beiträge Kanton: Höherer Pro-Kopf-Beitrag (abhängig von Bevölkerungszahl).
- 510.420 Einnahmen Energieberatung: Höhere Erträge aus den Zusatzleistungen des Energieberaters.

9 Finanzen

	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung
Aufwand	0	0	0.00
Ertrag	797'721.45	798'000.00	278.55 unter Budget
Nettoergebnis	797'721.45	798'000.00	278.55 unter Budget

3 Spezialfinanzierung für regionale Aufgaben

Die Spezialfinanzierung für regionale Aufgaben wurde 2008 mit einer Einlage der beteiligten Gemeinden von insgesamt 1'007'448 Franken geschaffen. Für Entnahmen gelten die Bestimmungen der Statuten (Anhang 4) und die Richtlinien des Vorstands für die Verwendung der Spezialfinanzierung vom 21. April 2008.

Bis Ende 2017 wurden Entnahmen von 581'760 Franken beschlossen (siehe unten). Da verschiedene Projekte noch nicht abgeschlossen sind, wurde erst ein Teil der Beträge ausbezahlt. Per 31.12.2017 beträgt das Vermögen 514'368.20 Franken (Vorjahr: 520'061.25 Franken).

Beschlossene Entnahmen

Projekt	Betrag	Beschluss	Datum
Lobbying SBB-Tunnel Ligerz	20'000	Vorstand	27.05.2008
Projekt RegioGIS Seeland	30'000	Vorstand	27.05.2008
NRP-Projekt "Touristische Angebotsentwicklung"	26'000	Mitgliederversammlung	02.06.2009
NRP-Projekt "Integrierte Landschaftspflege"	53'000	Mitgliederversammlung	02.06.2009
Eidgenössisches Turnfest 2013 (Ipsach)	20'000	Vorstand	20.08.2009
Eidgenössisches Turnfest 2013, Rückerstattung	-20'000		2013
Innotour-Projekt Bieler Schifffahrtsgesellschaft	10'000	Vorstand	10.03.2010
NRP-Projekt "Integrierte Berufswahl" (Konzept)	2'000	Vorstand	03.02.2011
Rousseau-Jahr 2012	20'000	Vorstand	22.11.2011
Büste Bundesrat Ulrich Ochsenbein	5'000	Vorstand	22.11.2011
Projekt "Regionale Fachstelle Arbeitsintegration"	50'000	Mitgliederversammlung	13.12.2011
NRP-Projekt "Integrierte Berufswahl" (Umsetzung)	7'000	Vorstand	20.12.2011
Lobbying Campus Biel/Bienne (WIBS)	20'000	Vorstand	07.02.2012
Radio Canal3, Überbrückungsbeitrag	20'000	Vorstand	13.03.2012
Side-Events	7'000	Vorstand	22.05.2012
NRP-Projekt "Ferien Gemüsegarten Seeland"	50'000	Mitgliederversammlung	26.06.2012
Versuchsphase "Fachausschuss für Schulfragen Seeland"	20'000	Vorstand	03.07.2012
NRP-Projekt "work&home"	7'000	Vorstand	16.08.2012
NRP-Projekt "Solarplattform Seeland"	30'000	Vorstand	23.10.2012
Fischweg Bielersee	10'000	Vorstand	23.10.2012
NRP-Projekt "Pont de l'Avenir"	5'000	Vorstand	18.12.2012
Regionaler Ersatzmassnahmenpool (Konzept)	30'000	Vorstand	12.03.2013
Festival du Film Français d'Hélievetie	7'000	Vorstand	23.05.2013
Regionaler Ersatzmassnahmenpool (Ergänzung)	12'000	Mitgliederversammlung	03.12.2013
Jubiläumsfest RVK	3'000	Vorstand	05.02.2014
Kultur- und Sporthandelsschule BFB	10'000	Vorstand	24.09.2014
Projekt "explore-it" (WIBS)	10'000	Vorstand	24.09.2014
Regionaler Ersatzmassnahmenpool (Startphase)	20'000	Vorstand	22.04.2015
Jubiläumsfest s.b/b	15'000	Vorstand	22.04.2015
Solarpotenzialkataster	30'000	Vorstand	22.04.2015
Zeitungsdigitalisierung Seeland/Berner Jura	15'000	Vorstand	16.12.2015
Analyse Berufsbildungssituation in der Region Biel-Seeland	10'260	Vorstand	06.07.2017
Tagung „Dritte Juragewässerkorrektion“	7'500	Vorstand	06.07.2017
NRP-Projekt "Zusammenarbeit Tourismusorganisationen"	20'000	Vorstand	20.12.2017
Total	581'760		

Laufende Rechnung

01.01.2017 - 31.12.2017

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Aufgaben / Organisation	301'805.82	90'223.50	303'000.00	97'500.00	333'716.05	95'693.50
010.300	Geschäftsführung / NRP	230'001.80		230'000.00		246'137.15	
020.300	Entschädigung Gremien	42'258.80		40'000.00		43'694.90	
030.300	Nebenkosten	12'487.50		15'000.00		17'775.05	
040.300	Übersetzungen	9'631.30		10'000.00		18'129.60	
040.400	Kantonsbeitrag Übersetzungen		7'223.50		7'500.00		15'693.50
050.300	Verschiedenes	7'426.42		8'000.00		7'979.35	
090.400	Beiträge Kanton		83'000.00		90'000.00		80'000.00
090.410	Diverse Einnahmen		0.00		0.00		0.00
1	Gesamtregionale Aufgaben und Projekte	277'465.40	143'051.50	419'000.00	297'000.00	409'805.60	271'133.55
110.300	Führungsinstrument	0.00		0.00		18'973.80	
110.301	Richtplan/RGSK Biel-Seeland	0.00		0.00		46'821.90	
110.302	Umsetzung Richtplan / Koordination Landschaft	0.00		0.00		53'157.50	
110.303	Regionale Fachstelle Arbeitsintegration	0.00		0.00		3'762.45	
110.304	Regionale Altersplanung	0.00		37'000.00			
110.305	Solarregion Seeland	19'573.40		20'000.00			
110.306	Projekt Mietzinspraxis Sozialhilfe	14'471.70		10'000.00		50'447.00	
110.307	Stärkung der Berufsbildung	14'161.00		10'000.00			
130.300	Reserve für Projekte/Abklärungen	1'322.70		5'000.00		25'004.65	
130.301	Soziales und Gesundheit	9'193.00		10'000.00			
130.302	Wirtschaft und Tourismus	10'267.40		10'000.00			
130.303	Raumentwicklung und Landschaft	50'556.30		30'000.00			
130.304	Ver- und Entsorgung	10'083.20		10'000.00			
130.305	Bildung	9'997.55		10'000.00			
140.301	NRP Projektentwicklung	68'571.95		75'000.00		94'408.90	
140.304	NRP-Projekt Ferien im Gemüsegarten Seeland	20'402.15		90'000.00		41'544.10	
140.305	NRP-Projekt Pont de l'Avenir	21'865.05		75'000.00		30'868.95	
140.306	Regionaler Ersatzmassnahmenpool	0.00		0.00		17'816.35	
150.300	RegioGIS Seeland	27'000.00		27'000.00		27'000.00	
190.400	Beiträge Kanton:						
190.400.01	Richtplan/RGSK Biel-Seeland		0.00		0.00		35'116.45
190.400.02	NRP Projektinitierung		68'571.95		75'000.00		75'475.55
190.400.03	Raumentwicklung und Landschaft		27'435.85		15'000.00		22'440.05
190.400.05	RegioGIS Seeland		0.00		0.00		3'265.00
190.400.06	NRP-Projekt Ferien im Gemüsegarten Seeland		16'995.00		74'970.00		34'606.25
190.400.07	Regionale Fachstelle Arbeitsintegration		0.00		0.00		1'928.55
190.400.08	NRP-Projekt Pont de l'Avenir		14'968.35		57'675.00		23'738.20
190.400.09	Regionaler Ersatzmassnahmenpool		0.00		0.00		8'908.20
190.400.10	Projekt Mietzinspraxis Sozialhilfe		4'776.50		5'000.00		25'223.50
190.400.11	Regionale Altersplanung		0.00		37'000.00		
190.410	Beiträge Gemeinden / Weitere:						
190.410.01	NRP-Projekt Pont de l'Avenir		4'610.80		11'550.00		4'753.85
190.420	Beiträge Spezialfinanzierung		5'693.05		20'805.00		35'677.95
2	Teilregionale Aufgaben und Projekte	741'610.15	550'125.90	833'000.00	612'000.00	499'237.24	375'293.24
210.300	Agglomeration Biel	63'126.20		70'000.00		85'186.55	
210.301	Gesamtmobilitätskonzept Zustand Ostast	361'948.10		533'000.00		114'849.85	
210.310	Mobilitätsmanagement Agglomeration Biel	138'012.10		110'000.00		69'471.85	
210.311	Einlage Spezialfinanz. Mobilitätsmanagement	0.00		0.00		83'028.59	
210.410	Beiträge Mobilitätsmanagement		84'868.00		110'000.00		152'500.44
210.411	Entnahme Spezialfinanz. Mobilitätsmanagement		53'144.10				
220.300	Lyss/Aarberg	0.00		10'000.00		0.00	
230.300	Ins/Erlach	5'709.90		6'000.00		9'341.95	
230.301	Landwirtschaftliche Planung Seeland West	24'000.00		24'000.00		24'000.00	

Laufende Rechnung

01.01.2017 - 31.12.2017

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
240.300	Linkes Bielerseeufer	11'997.15		10'000.00		7'961.95	
240.301	Konzept Veloführung Twann-Schlössli	0.00		0.00		15'700.60	
240.302	Richtplan Nachnutzung SBB-Trasse	136'816.70		70'000.00		83'748.35	
250.301	Velokorridor Büren-Leuzigen-Solothurn	0.00		0.00		5'947.55	
290.400	Beiträge Kanton:						
290.400.01	Agglomeration Biel		23'605.00		35'000.00		47'021.20
290.400.04	Linkes Bielerseeufer		5'998.55		5'000.00		3'981.00
290.400.05	Gesamtmobilitätskonzept Zustand Ostast		147'650.00		246'500.00		57'424.95
290.400.06	Ins/Erlach		2'354.95		2'500.00		4'171.00
290.400.07	Richtplan Nachnutzung SBB-Trasse		28'932.10		17'500.00		20'937.10
290.400.08	Konzept Veloführung Twann-Schlössli		0.00		0.00		4'710.15
290.410	Beiträge Gemeinden / Weitere:						
290.410.01	Veloführung Twann-Schlössli		0.00		0.00		6'280.25
290.410.02	Richtplan Nachnutzung SBB-Trasse		93'418.00		43'750.00		52'342.70
290.410.03	Gesamtmobilitätskonzept Zustand Ostast		110'155.20		151'750.00		25'924.45
3	Arbeitsgruppen und Konferenz ADT	22'489.00	14'530.50	26'900.00	18'900.00	38'347.55	24'349.25
310.301	Aufwendungen Kehrrechtbetrieb	2'592.80		6'900.00		3'351.80	
310.330	Einlage Spezialfinanzierung Kehrrechtbetrieb	0.00		0.00		0.00	
310.410	Gemeindebeiträge Kehrrechtbetrieb		713.60		6'900.00		0.00
310.430	Entnahme Spezialfinanzierung Kehrrechtbetrieb		1'879.20		0.00		3351.80
320.300	Konferenz ADT	19'896.20		20'000.00		34'995.75	
320.400	Beiträge Kanton		0.00		0.00		0.00
320.410	Beiträge Weitere		11'937.70		12'000.00		20'997.45
4	Leistungsaufträge	310'000.00	0.00	310'000.00	0.00	310'000.00	0.00
410.300	Wirtschaftskammer Biel-Seeland	155'000.00		155'000.00		155'000.00	
420.300	Tourismus Biel Seeland	155'000.00		155'000.00		155'000.00	
5	Energieberatung	273'488.40	273'488.40	253'900.00	253'900.00	270'618.60	270'618.60
510.300	Honorar Energieberater	180'900.00		181'400.00		180'900.00	
510.302	Rechnungsführung	2'948.40		2'500.00		2'721.60	
510.303	Zusatzleistungen Energieberater	89'640.00		70'000.00		86'697.00	
510.309	Diverses Energieberatung	0.00		0.00		300.00	
510.330	Einlage Spezialfinanzierung	0.00		0.00		0.00	
510.400	Beiträge Kanton		116'174.80		112'400.00		114'798.80
510.410	Mitgliederbeiträge		31'057.20		31'000.00		30'772.20
510.420	Einnahmen Energieberatung		115'060.00		100'000.00		114'095.00
510.430	Entnahme Spezialfinanzierung		11'196.40		10'500.00		10'952.60
510.440	Diverse Einnahmen		0.00		0.00		0.00
9	Finanzen	0.00	797'721.45	0.00	798'000.00	0.00	790'471.10
900.310	Zinsen Spezialfinanzierung	0.00		0.00		0.00	
900.400	Mitgliederbeiträge		797'421.40		797'500.00		790'165.40
900.410	Bankzinsen		300.05		500.00		305.70
Total I		1'926'858.77	1'869'141.25	2'145'800.00	2'077'300.00	1'861'725.04	1'827'559.24
Aufwandüberschuss			57'717.52		68'500.00		34'165.80
Ertragsüberschuss							
Total II		1'926'858.77	1'926'858.77	2'145'800.00	2'145'800.00	1'861'725.04	1'861'725.04

Bestandesrechnung

per 31.12.2017

Konto		01.01.2017 Betrag	31.12.2017 Betrag	Veränderung	
				Zuwachs	Abgang
1	AKTIVEN	1'335'823.22	1'353'632.20	17'808.98	
10	Umlaufvermögen	1'335'823.22	1'353'632.20	17'808.98	
100	Flüssige Mittel	883'053.47	773'926.55		109'126.92
1001	BEKB 16 929.4157.47	265'212.37	105'896.10		159'316.27
1002	Raiffeisen Seeland KK	0.00	99'983.95	99'983.95	
1004	BEKB 41 8.255.885.63	111'531.15	86'579.60		24'951.55
1007	BEKB 41 8.267.017.90	506'309.95	481'466.90		24'843.05
101	Guthaben	156'444.95	284'763.60	128'318.65	
1015.01	Verrechnungssteuern	87.50	86.65		0.85
1015.02	Übrige Forderungen	149'052.45	277'583.35	128'530.90	
1015.03	Forderungen Abfall	0.00	713.60	713.60	
1015.04	Forderungen Energieberatung	7'305.00	6'380.00		925.00
120	Aktive Rechnungsabgrenzung	296'324.80	294'942.05	0.00	1'382.75
1200	Transitorische Aktiven Subventionen	296'324.80	294'942.05		1'382.75
1201	Transitorische Aktiven Allgemein	0.00	0.00	0.00	
2	PASSIVEN	1'335'823.22	1'353'632.20	17'808.98	
20	Kurzfristiges Fremdkapital	375'416.75	534'627.95	159'211.20	
200	Laufende Verbindlichkeiten	344'369.75	534'627.95	190'258.20	
2000	Laufende Verbindlichkeiten	299'418.40	225'182.20		74'236.20
2002	Subventionsbeiträge	43'751.35	309'445.75	265'694.40	
2005	Durchlaufende Beiträge	1'200.00	0.00		1'200.00
201	Passive Rechnungsabgrenzung	31'047.00	0.00		31'047.00
2001	Passive Rechnungsabgrenzung	31'047.00	0.00		31'047.00
22	Langfristiges Fremdkapital	777'415.29	693'730.59		83'684.70
228	Spezialfinanzierungen	777'415.29	693'730.59		83'684.70
2280.01	Kehrichtbetrieb	8'301.85	6'422.65		1'879.20
2280.02	Energieberatung	91'612.55	80'416.15		11'196.40
2280.04	Spezialfinanzierung für regionale Aufgaben	520'061.25	514'368.20		5'693.05
2280.04	Mobiliätsmanagement mobiclick	83'028.59	29'884.49		53'144.10
2280.11	Beiträge beco NRP	74'411.05	62'639.10		11'771.95
23	Eigenkapital	182'991.18	125'273.66		57'717.52
239	Eigenkapital	182'991.18	125'273.66		57'717.52
2390	Vereinsvermögen	182'991.18	125'273.66		57'717.52
Saldo		0.00	0.00		